

# Chaos auf Krankenschein

Die Kleine Bühne Hiesfeld inszenierte eine turbulente Ärzte-Komödie von Ray Cooney

Corinna Meinold

**Dinstaken.** Eigentlich ist Dr. David Mortimore auf dem Sprung – zu seiner Rede auf dem jährlichen Ärztekongress und auf der Karriereleiter. Doch im Arztzimmer spielt sich so manche Szene ab, die ihn schier verzweifeln lässt und den Zuschauern im ausverkauften Saal des evangelischen Gemeindehauses an der Kirchstraße am Freitagabend eine sehr unterhaltsame Theatervorstellung bescherte. Die Kleine Bühne Hiesfeld traf mit ihrer Premiere von „Alles auf Krankenschein“, einer turbulenten Komödie von Ray Cooney, nicht nur den Nerv des Publikums, sondern vor allem auch dessen Lachmuskeln.

Turbulent geht es besonders im ersten Akt der Komödie zu. Dr. Mortimore (Heinz Hülsken) bereitet sich auf seine Rede vor, doch immer wie-

der platzen die Kollegen ins Arztzimmer, die ständig wiederholte Frage „Bist du nervös?“ bekommt fast loriiothafte Züge. Ein gelungener Auftakt der spielfreudigen Darsteller der Kleinen Bühne Hiesfeld, die während der gesamten zweieinhalbstündigen Vorstellung ein Gespür für Timing, Situationskomik und Sprachwitz bewiesen. Und das ist angesichts der zahlreichen Verwicklungen gar nicht so einfach.

## Affäre mit Folgen

Kurz vor Mortimores entscheidendem Karriereschritt platzt Jane Tate (Ute Neerfeld), ehemalige Schwesternschülerin, ins Arztzimmer und enthüllt dem entsetzten Arzt, dass ihre Affäre vor 18 Jahren nicht ohne Folgen geblieben ist und ihr gemeinsamer Sohn Leslie (Tom Neerfeld) darauf besteht, seinen Vater kennen



„Da haben wir die Bescherung“ - und das Publikum gut lachen!

FOTO: HEIKO KEMPKEN

zu lernen. Damit seine Frau (Lena Schwalemeyer) nichts davon erfährt, spinnt der verheiratete Arzt ein Netz aus erfundenen Geschichten. So entsteht ein kreatives und komisches Stück im Stück, das beinahe

aus dem Ruder läuft. Etwa dann, wenn Dr. Mortimore und Dr. Bonney (Ralf Neerfeld) als Doppelgänger der Oberschwester (Andrea Schwalemeyer) auftauchen, Dr. Bonney als Leslies Vater ausgegeben

wird, Jane mal Tate mal Lesley mit Nachnamen heißt oder wenn Dr. Mike Connolly (Dominik Schneider) in wechselnden Kostümen die Szenerie betritt und sogar seinen Cousin, Sergeant Tom Connolly (Julian Hübner) täuschen kann.

Als auch noch ein Patient namens Lesley (Harald Tittmann) auftaucht, ist das Chaos auf Krankenschein perfekt. Doch den erfindungsreichen Figuren und ihren wandelbaren Darstellern gelingt es immer wieder, die vielschichtigen Ebenen miteinander zu verknüpfen und die Zuschauer oftmals zum Lachen zu bringen.

Ein paar kleine Texthänger ändern daran nichts, im Gegenteil. Lang anhaltender Applaus belohnt die Darsteller verdientermaßen für ihre unterhaltsame Vorstellung, denn „Alles auf Krankenschein“ zeigt: Lachen ist die beste Medizin.